

AGNES PALMISANO

Der Superstar des Dudelns

Agnes Palmisano hat das musikalische Erbe von Trude Mally und Maly Nagl angetreten und ist heute die bekannteste Dudlerin des Landes. Dudeln ist eine Mischung aus Jodeln und Koloraturgesang, entstand Anfang des 19. Jahrhunderts und ist speziell auf das Wienerische zugeschnitten. Seit 2010 ist diese Musik materielles Kulturerbe der UNESCO.

In Wienerliedkreisen wird Agnes Palmisano wie eine Göttin verehrt. Die 1974 in Wien geborene Tochter einer Salzburgerin und eines Kärntner Slowenen (er war österreichischer Militärattaché in Moskau, wo Agnes auch zeitweise aufwuchs), erhielt eine Ausbildung in Gesang, Musiktheater und Tanz und kam 2002 über die berühmte Trude Mally mit dem Wiener Dudler in Berührung. Seither ist sie

ebenso zu Gast wie in der ARD oder BBC. Jetzt hat Agnes Palmisano, die mit Matthias Hengl vom gleichnamigen Grinzingen Heurigen Hengl-Hasselbrunner verheiratet ist und mit ihm zwei Kinder hat, eine neue CD veröffentlicht. Titel: „In mein Heazz“. „Dieses Album ist voll mit Liedern meines Herzens und eine



Agnes mit Ehemann Matthias und Söhnen im Weingarten

der Superstar ihres Genres, arbeitete mit Kapazitäten wie Gerhard Bronner, Karl Hodina oder Roland Neuwirth zusammen und tritt in der ganzen Welt auf, von Berlin bis Rio de Janeiro, von Peking bis Buenos Aires. Im Fernsehen ist sie im ORF und Servus TV

musikalische Reise zu mir selbst“, gesteht Agnes Palmisano. Die Nummer 2 auf der CD zum Beispiel, „A Tanzerl aus der untern Lad“: „Ein wahres Herzenslied. Der erste Dudler, den ich in meinem Leben gesungen habe“, erinnert sie sich.



Agnes Palmisano lernte von Trude Mally das Dudeln und tritt damit in der ganzen Welt auf. Ihre neue CD (kleines Bild unten) vereint Kunst und Unterhaltung in allerhöchster Form



halt. „Ich selber bin ja auch nicht frei von Doppelbödigkeiten, wie ‚Hob mi gean‘ beweist. Das innigste Liebeslied, das ich je geschrieben habe. Und trotzdem habe ich noch keinen Mann getroffen, der es sich gern vorsingen ließe.“

Das Album „In mein Heazz“ ist ein Hochgenuss an facettenreichem Wiener Dialekt, höchster musikalischer Qualität (Kompositionen von Karl Föderl über Astor Piazzolla bis Paul Gulda und Franz Schubert) und einer stimmlichen Brillanz, wie sie in dieser Form nur Agnes Palmisano hervorbringt.

Oder das Lied „D’ Waldhütten“, Palmisanos Lieblingsdudler. „Für den einen ist die Waldhütten eben ein Ort stiller häuslicher Zweisamkeit fernab vom Lärm der Welt, für den anderen vielleicht eher ein Landbordell.“ Typische Wiener Doppelbödigkeit